

**JACQUELINE HASSINK****ZWISCHEN DIGITALEN NETZWERKEN UND FUNKLÖCHERN**

**Kann man der digitalen Welt eigentlich entfliehen, und wenn ja, wo sind diese Orte? Die Künstlerin Jacqueline Hassink sucht nach den weißen Flecken in unserer digitalen Landschaft und zeigt zugleich, mit welcher Omnipräsenz Smartphones unseren Alltag bestimmen.**

Berlin, 18. Januar 2018 – Die niederländische Künstlerin Jacqueline Hassink ist bekannt für Projekte, die mit gut geschultem Blick analysieren, inwieweit ökonomische Kräfte unseren Alltag verändern und wo sie sich manifestieren. In *Unwired* führt sie zwei fotografische Serien zusammen, die sowohl die Allgegenwart von Digitalität als auch ihre absolute Abwesenheit zu porträtieren suchen.

Für »iPortrait« fotografierte die Künstlerin Menschen, die in ihre Smartphones versunken, durch die U-Bahn Schächte der Metropolen transportiert werden. Ob in New York, Paris, London, Moskau, Shanghai, Seoul und Tokio, Hassinks Aufnahmen zeichnen ein einheitliches Bild: Passagiere, die in der Öffentlichkeit gänzlich isoliert sind, in ihrer eigenen digitalen Welt; die nicht mehr miteinander, sondern nur noch mit dem Mobiltelefon interagieren. »Das Smartphone hat die Art, wie wir kommunizieren und uns in der Öffentlichkeit bewegen, völlig verändert. Die Informationsmenge, die Menschen täglich verarbeiten müssen, hat ebenso zugenommen wie die Zeit, die wir vor einem Bildschirm verbringen. Wir sind auf dieses kleine Objekt fixiert und leben zunehmend in einer virtuellen Welt, in der Offline-Momente selten geworden sind.«

Im Gegensatz dazu steht der zweite Teil des Bildbandes, »Unwired Landscapes«, für den Jacqueline Hassink an Orte reiste, in denen es weder Internet- oder Telefonempfang gibt. Die Suche nach digitaler Abschottung führte die Fotografin an entlegene Ziele, wie die japanische Insel Yakushima, oder die norwegische Insel Svalbard, aber auch in die Mitte Deutschlands, nach Baden-Baden, wo sich ein Luxus-Spa ganz bewusst dem digitalen Detox verschrieben hat. *Unwired* zeigt sowohl die menschliche Abhängigkeit von digitalen Medien und sozialen Netzwerken, und erinnert zugleich an ein fundamentales Bedürfnis nach innerer Ruhe und Naturverbundenheit.

Ausstellung: 20. Januar bis 6. Mai 2018 | Nederlands Fotomuseum, Rotterdam



**JACQUELINE HASSINK**  
**UNWIRED**

Beiträge von Bregtje Van der Haak, Achille Mbembe, Evgeny Morozov, Texte von Frits Gierstberg, Jacqueline Hassink, Yudo Harada, Gestaltung von Irma Boom

Englisch  
2018. 318 Seiten, 131 Abb.  
Broschur mit amerikanischem Schutzumschlag  
22,60 x 34,50 cm  
ISBN 978-3-7757-4398-3

58,00 EUR

**HATJE CANTZ**

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)  
[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

**PRESSEKONTAKT**

Jennifer Berndt  
PR Manager  
[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**